totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

Esslinger Friedhofsratgeber

Wissenswertes über die letzte Ruhe

Inhaltsverzeichnis

Kolumbarium

1 Vorwort Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister der Stadt Esslingen am Neckar

2 Was tun im Sterbefall?

4 Die Friedhofsverwaltung

6 Wie bestatten?
8 ■ Die Grab- und Bestattungsarten
10 ■ Regeln und Riten
11 ■ Bestattungen mit Trauerredner
12 ■ Religiöse Bestattungen

14 Wo bestatten?
14 ■ Die Friedhöfe in Esslingen · Legende
15 ■ Ebershaldenfriedhof
16 ■ Pliensaufriedhof
18 ■ Friedhof Mettingen
19 ■ Friedhof Berkheim
22 ■ Friedhof Hegensberg
23 ■ Friedhof Oberesslingen
24 ■ Friedhof Zell
25 ■ Friedhof Sulzgries
26 ■ Friedhof St. Bernhardt
27 ■ Der Friedhof als Spiegel der Zeiten und Gesellschaften

30 Wie trauern?
32 ■ Angebote für Trauernde
33 ■ Trauerfloristik
34 ■ Steinmetzarbeiten

35 Was ist gut zu wissen?
35 ■ Vorsorgeregelungen
36 ■ Das Testament
38 ■ Haushaltsauflösung
40 ■ Tag des Friedhofs und Ausklänge

41 Branchenverzeichnis

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

In Zusammenarbeit mit:
Stadt Esslingen am Neckar, Friedhöfe und Bestattungen
Landenbergerstr. 50, 73728 Esslingen am Neckar

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Esslingen am Neckar, Friedhöfe und Bestattungen
Landenbergerstr. 50, 73728 Esslingen am Neckar
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Esslingen am Neckar Archiv Grünflächenamt, D. Auras, H. Rudel, B. Schmid

73728031/1. Auflage/2017

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstr. 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: Premium Offset 170 g/m²
Inhalt: Premium Offset 120 g/m²

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Esslingerinnen und Esslinger,

im 17. Jahrhundert formulierte Blaise Pascal „Da die Menschen unfähig waren, den Tod zu überwinden, sind sie, um glücklich zu sein, übereingekommen, nicht daran zu denken". Der Philosoph hat recht, wir versuchen gerne, den Themen um Sterben und Tod im Alltag auszuweichen. Viele Menschen beschäftigen sich mit dem Sterben nur, wenn sie mit Schicksalsschlägen konfrontiert werden, und mit dem Tod nur, wenn sie Angehörige oder Freunde bestatten müssen. Und das obwohl wir alle wissen, dass es besser ist frühzeitig Formalitäten und Entscheidungen im Hinblick auf das Sterben zu überdenken.

Mit dieser völlig neu gestalteten Broschüre möchte Ihnen die Abteilung Friedhöfe und Bestattungen im Grünflächenamt eine Orientierungshilfe bieten – im akuten Trauerfall wie zur Vorbereitung darauf. Was tun im Sterbefall? Wie und wo bestatten? Wie trauern? Dieser Ratgeber enthält Wissenswertes zu all diesen Themenbereichen.

Die Stadt Esslingen verwaltet neun kommunale Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rund 25 Hektar. Darauf stehen mehr als 2.000 Bäume, die der Lebensraum für zahlreiche Tiere sind und die grüne Lunge der Stadt und der Stadtteile bilden. Die annähernd 30.000 Grabstätten bieten über 80.000 Verstorbenen Platz für die letzte Ruhe und den Angehörigen einen würdigen Ort zum Trauern und Gedenken.

Um richtige Entscheidungen zu treffen, sind zahlreiche Aspekte – bürokratische, organisatorische und wirtschaftliche – zu bedenken. Diese Broschüre gibt Ihnen Informationen an die Hand, die Ihnen die Beratungen und Entscheidungen erleichtern sollen.

Aber dies ist auch nur ein erster Schritt. Zögern Sie nicht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung anzusprechen. Oder nehmen Sie Kontakt mit den Gewerken des Friedhofs auf, mit Bestattern, Friedhofsgärtnern, Steinmetzen oder den Religionsgemeinschaften und anderen in diesem Feld Tätigen. Sie alle sind daran interessiert, Sie beraten und informieren zu können.

Ihr

Dr. Jürgen Zieger
Oberbürgermeister

2 Was tun im Sterbefall?

Ebershaldenfriedhof, Jüdisches Gräberfeld

Neo Hotel Linde Esslingen
BERKHEIM

Wir unterstützen Sie bei der Planung einer Trauerfeier kompetent und individuell.

Neo Hotel Linde Esslingen
Ruiter Straße 2-6, 73734 Esslingen
Tel. +49 / 711 / 34 53 05
info@neo-hotel-linde.de
www.neo-hotel-linde.de

Jeder Trauerfall ist für die Hinterbliebenen eine emotionale Ausnahmesituation. Zugleich stehen sie vor einer Vielzahl von Aufgaben und Entscheidungen, die in kürzester Zeit bewältigt werden müssen. Die wichtigste Frage ist sicher, wer ist zu benachrichtigen und wer kann mit seiner Erfahrung hilfreich zur Seite stehen?

Ein Bestattungsunternehmen unterstützt bei allen erforderlichen Entscheidungen. Einige der aufgeführten Behördengänge können auch persönlich übernommen werden, beispielsweise bei der Friedhofsverwaltung oder dem Standesamt.

Was ist sofort zu erledigen?

- Benachrichtigung des (Haus-)Arztes zur Ausstellung des Totenscheines (beim Todesfall in der Wohnung). Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, hilft der ärztliche Notdienst weiter (Notfallpraxis Esslingen: 0711 1363400).
- Information von Verwandten und Freunden, ggf. des Arbeitgebers.
- Beauftragung eines Bestattungsunternehmens zur Überführung und ggf. Aufbahrung. Ein Verstorbener darf bis zu 36 Stunden ohne weitere Genehmigung zu Hause verbleiben, so dass sich die Angehörigen in Ruhe verabschieden können.
- Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt des Sterbeortes.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Für die Ausstellung der Sterbeurkunde beim Standesamt des Sterbeortes werden neben dem vom Arzt ausgestellten Totenschein folgende Unterlagen benötigt:

- Personalausweis des Verstorbenen
- Geburtsurkunde bzw. Heiratsurkunde (oder Stammbuch)
- ggf. Sterbeurkunde des Ehegatten
- ggf. rechtskräftiges Scheidungsurteil.

Für weitere Formalitäten sind notwendig:

- Rentenbescheide des Verstorbenen (hier ist der letzte Rentenanpassungsbescheid ausreichend)
- Versicherungskarte der Krankenkasse
- ggf. Schwerbehindertenausweis
- Originale von Lebens- und Sterbeversicherungspolicen
- Graburkunde bei vorhandenen Wahlgräbern.

Was ist zu veranlassen und zu entscheiden?

- Die Überführung, hygienische Versorgung und Einsargung des Verstorbenen.
- Die Wahl der Bestattungsform (Erd- oder Feuerbestattung).
- Die Wahl der Grabart (Der Sarg oder die Urne kann z. B. entweder in einem Wahl- oder Reihengrab, in einer Gemeinschaftsgrabstätte, anonym, in einem Bestattungswald oder auf See beigesetzt werden).
- Die Planung von Trauerfeier und Bestattung.
- Die Information von Krankenkasse, Rententräger, Versicherungen, Banken und ggf. Vermieter.
- Die Regelung von Nachlass und Erbe. Gegebenenfalls Rentenansprüche anmelden.
- Mit Vorlage einer Kopie der Sterbeurkunde können Mietvertrag, Telefon- und Stromverträge gekündigt, Mitgliedschaften und Verträge (beispielsweise, Zeitungsabonnement, Buchclub) beendet werden.
- Wenn notwendig, die Organisation der Grabpflege einige Wochen nach der Beisetzung.

CLAUS BIRKLE
Werner Klepser GmbH
Eichendorffstr. 30 / 1
73734 Esslingen a.N.
Telefon 0711 38 13 04
post@claus-birkle.de
www.claus-birkle.de

»Jeder Abschied ist der Beginn eines neuen Weges. Begleitet werden wir dabei von der Erinnerung.
Und natürlich ist Erinnerung verbunden mit vielen Gedanken und Geschichten an jene, denen sie gilt. Jeder von uns trägt ganz allein die Verantwortung dafür, welche Wege wir suchen und finden, um denen gerecht zu werden, die nicht mehr unter uns sind.

Bei der Entscheidung für ein Denkmal, einen Erinnerungsstein oder ein Grabmal dürfen Sie getrost die Verantwortung mit uns teilen. Denn unsere Aufgabe ist es, dem Ausdruck zu verleihen und Gestalt zu geben, was Ihnen wichtig ist.

Dazu braucht es Zeit. Zeit, die Sie sich nehmen, um mit uns zu sprechen, damit wir verstehen. Zeit, die wir uns nehmen, Ihnen zuzuhören. Zeit auch, um zu entwerfen, vorzuschlagen und schließlich miteinander zu entscheiden.

So entsteht ein Grabmal, ein Denkmal oder ein Erinnerungsstein, den wir für Sie und – was fast noch wichtiger ist – mit Ihnen gemeinsam an den Beginn eines neuen Weges stellen werden.«

Claus Birkle Steinmetzmeister

Wir verstehen uns als Helfer in schweren Stunden und stehen Ihnen gerne mit viel Zeit und Einfühlungsvermögen zur Seite.

Jens Dormann *Walli Dormann*

DORMANN BESTATTUNGEN LTD

Wir helfen weiter

Kirchheimer Str. 37
73249 Wernau
Friedrichstr. 2
73207 Plochingen

Tag und Nacht für Sie erreichbar: **TELEFON 0 71 53/92 81 88**

4 Die Friedhofsverwaltung

Ebershaldenfriedhof, Feierhalle

Für die Verwaltung und Pflege der Esslinger Friedhöfe ist die Abteilung Friedhöfe und Bestattungen beim Grünflächenamt zuständig. Sitz der Friedhofsverwaltung ist der Ebershaldenfriedhof.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten die Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Bestattungsarten und unterstützen die Hinterbliebenen bei der Auswahl der verschiedenen Grabarten und Grabstätten.

Das behördliche Handeln der Friedhofsverwaltung erfolgt auf Grundlage des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg. Weitere örtliche Regelungen sind in der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung verankert.
In der Friedhofssatzung findet man neben allgemeinen Vorschriften unter anderem Vorschriften zu Bestattungen, Informationen zu den zur Verfügung stehenden Grabstätten, zur Grabmalerstellung und Pflege der Grabstätten. Außerdem werden Öffnungszeiten, Grabnutzungsrechte, Ruhezeiten, Trauerfeiern, Grabgestaltung und Verhaltensregeln festgelegt.
Friedhofsgebühren, wie beispielsweise Grabkosten, Bestattungsgebühren und Gebühren für die Benutzung der Feierhallen, sind in der Friedhofsgebührensatzung festgelegt.

Kontakt

Landenbergerstraße 50
73728 Esslingen am Neckar
Telefon: 0711 3512-2267
Fax: 0711 3512-3257
E-Mail: Gruenflaechenamt@esslingen.de
www.esslingen.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Do.	08:00 – 12:00 Uhr und
	13:00 – 15:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Verkehrsanbindungen

Bus

Linien	102 / 103
Haltestellen	Blumenstraße / Reutlinger Straße

Linien	105 / 108 / 111
Haltestelle	Lenaudenkmal

Wir sind für Sie da!

Bestattungsinstitut Stadt Esslingen am Neckar

Seit vielen Jahrzehnten steht das Bestattungsinstitut der Stadt Esslingen am Neckar den Bürgerinnen und Bürgern mit Kompetenz und Zuverlässigkeit zur Seite. Eine Einrichtung Ihrer Stadt für Sie. Wir bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen an und können daher ganz auf Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen eingehen.

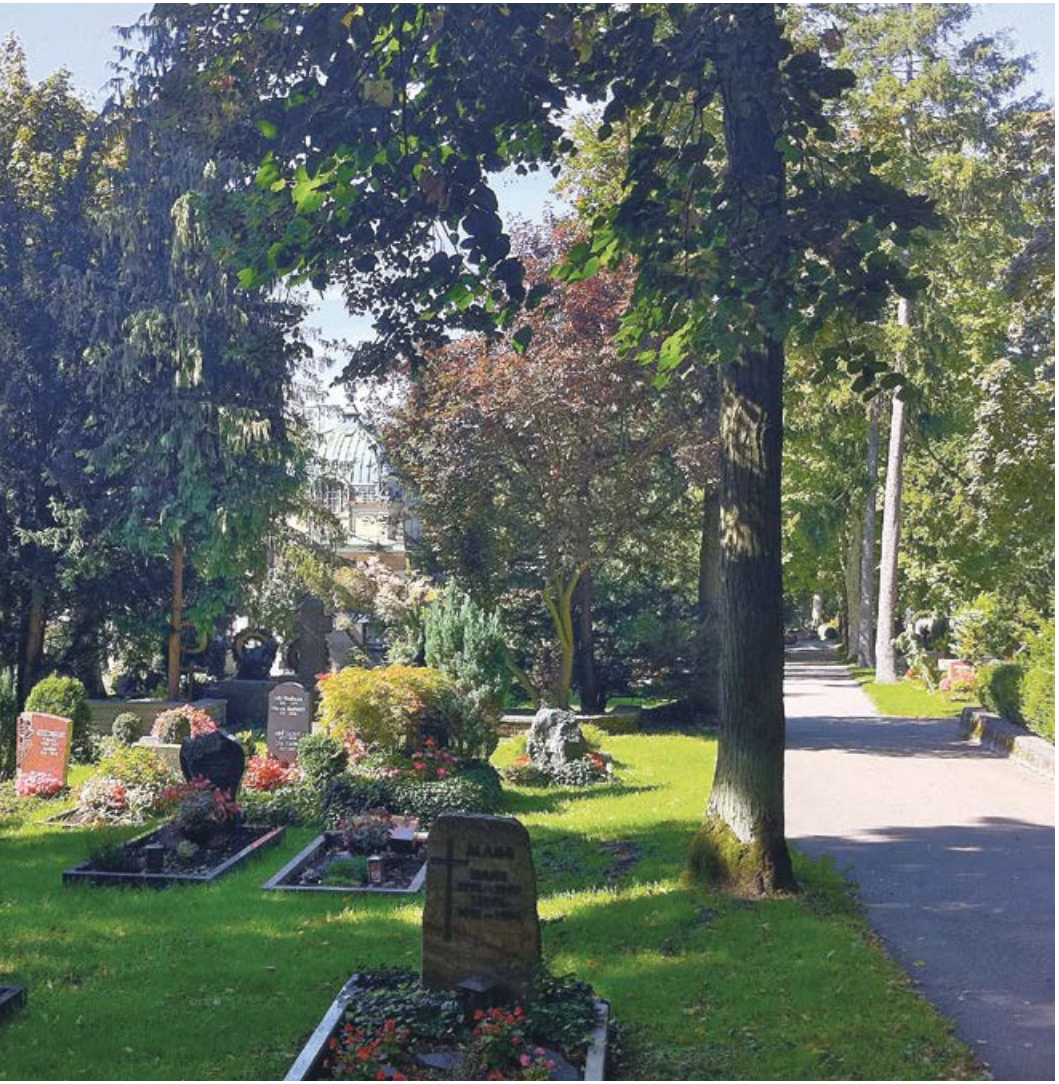
Unser Institut erledigt für Sie sämtliche mit einem Sterbefall zusammenhängenden Aufgaben. Gern beraten wir Sie auch unverbindlich in allen Fragen des Bestattungswesens. Terminvereinbarung ist erwünscht, damit wir uns ausreichend Zeit für Sie nehmen können.
Unser Institut liegt am Ebershaldenfriedhof in der Urbanstraße 67. Parkplätze befinden sich am Haus. Die Bushaltestelle der Linie 102 und 103 ist in unmittelbarer Nähe.

Mo. bis Do.	8.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung	

Bestattungsinstitut Esslingen am Neckar
Urbanstraße 67 | am Ebershaldenfriedhof
Tag und Nacht erreichbar! Telefon 0711 3512-2433

Das Institut der Stadt steht für seriöse Beratung und faire Preise mit großem Leistungsangebot!

6 Wie bestatten?



Ebershaldenfriedhof

Die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Bestattungs- aber auch Grabart sollte im Sinne des Verstorbenen durchgeführt werden. Dies ist auch im Bestattungsgesetz so festgehalten. Ist der Wille der verstorbenen Person nicht bekannt, bestimmen die Angehörigen die Bestattungsart. Eine sorgfältige und abgestimmte Entscheidung ist auch wichtig, weil eine spätere Änderung (Umbettung) in den meisten Fällen aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Die wichtigsten Entscheidungen, die getroffen werden müssen sind die, ob es eine Erd- oder Feuerbestattung geben soll und ob man ein Reihengrab oder ein Wahlgrab wünscht.

Die Mehrzahl der Menschen wählt inzwischen Feuerbestattungen. Vor diesem Hintergrund, aber auch ausgelöst durch gesellschaftliche Veränderungen, wie berufliche Mobilitätsanforderungen und dem Wunsch nach großer Vielfalt und Individualität entstanden in den letzten Jahren alternative Bestattungsmöglichkeiten. Die Friedhofsverwaltung Esslingen hat diese in Zusammenarbeit mit den Bürgerausschüssen, dem Stadtseniorenrat, den Kirchen, aber auch auf zahlreiche Kundenbefragungen gestützt, entwickelt. Auf den Esslinger Friedhöfen gibt es Familiengrabstätten, die zum Teil auch über Generationen verlängert werden. Dieses Angebot wird ergänzt durch Reihengräber und moderne Grabarten wie Urnengemeinschaftsgräber, Baumbestattungen oder Kolumbarien.

Mit den verschiedenen Formen der Urnengemeinschaftsgräber bietet die Stadtverwaltung Bestattungsmöglichkeiten an, die die Sorge um die Pflege der Grabstätte nehmen. Denn die einmal fällige Gebühr für eine solche Grabstätte enthält sowohl die Kosten für die Namenstafeln als auch für die Pflege der Anlage für die gesamte Ruhezeit. So kann auf anonyme Bestattungen weitestgehend verzichtet und Familienangehörigen, Freunden und Bekannten, der für die Trauerarbeit wichtige Ort zum Trauern geboten werden.

Friedhof Sulzgries, Kolumbarium

... und wenn ich
gehen muss,
hinterlasse ich euch
meine Liebe.

Bestattungshaus Riempp

Nürtinger Str. 79
72622 Nürtingen
Tel.: 0 70 22 - 93 22 50

Blumenstr. 8
73262 Reichenbach F.
Tel.: 0 71 53 - 30 82 72

Schmale Str. 2
73779 Deizisau
Tel.: 0 71 53 - 30 82 72

J. Homburg Bestattungen

Friedrichstr. 17
73770 Denkendorf
Tel.: 07 11 - 300 5 200

Bahnhofstr. 5
73765 Neuhausen F.
Tel.: 0 71 58 - 95 64 01

Eichendorffstr. 76
73230 Kirchheim/T.
Tel.: 0 70 21 - 9 31 83 88

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

LGA InterCert
TÜVRheinland
www.lga-intercert.com
Zertifiziertes QM System
DIN EN ISO 9001:2008

aeternitas

DEATHCARE EMBALMINGTEAM
AKTIVES MITGLIED

Diese Bestattungsunternehmen

- sind mit dem vom Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. verliehenen Markenzeichen ausgezeichnet
- werden von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e. V. als qualifizierter Bestatter empfohlen
- sind aktives und förderndes Mitglied der humanitären Hilfsorganisation DeathCare Embalmingteam Germany e. V.
- haben ein Qualitätsmanagement und sind zertifiziert nach DIN - ISO 9001:2008 LGA InterCert / TÜV Rheinland

Die Grab- und Bestattungsarten

Auf allen Esslinger Friedhöfen werden Bestattungen in Reihen- und Wahlgrabstätten in der Form der Erd- oder Feuerbestattung angeboten.

Reihengrabstätten werden für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren vergeben, egal ob eine Erd- oder Feuerbestattung gewählt wurde. Bei Verstorbenen bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr beträgt die Dauer 10 Jahre. Nach diesem Zeitraum wird die Grabstätte wieder zurückgegeben, eine Verlängerung des Nutzungsrechts ist nicht möglich. Der Ort des Grabes wird von der Friedhofsverwaltung vorgeschlagen, eine Wahlmöglichkeit besteht nicht. In einem Erd- oder Urnenreihengrab darf jeweils nur ein Verstorbener beigesetzt werden. Außerdem ist es nicht möglich Angehörige zuzubetten.

Die Lage der **Wahlgrabstätte,** sowohl für Erd- als auch für Feuerbestattungen, kann jeweils von den Hinterbliebenen frei ausgewählt werden. Das Nutzungsrecht wird zunächst wahlweise für 20 bis 30 Jahre vergeben und kann im Rahmen der Satzung verlängert werden. Angehörige können zugebettet werden, wobei sich die Anzahl nach der Größe der Grabstätte richtet. Kinderwahlgrabstätten können innerhalb der ausgewiesenen Kindergrabfelder frei ausgewählt werden. Das Nutzungsrecht wird erstmals für 10 Jahre vergeben, es ist jedoch verlängerbar.

Friedhof Hegensberg, Garten der Stille

Urnengemeinschaftsanlagen in Form von sog. „Gärten der Stille" und Kolumbarien werden momentan auf fünf Friedhöfen angeboten, während auf drei Friedhöfen Baumbestattungen möglich sind. Das Angebot an diesen Grabarten wird bedarfsorientiert erweitert.

Die **Gemeinschaftsgrabstätten** „Gärten der Stille" bieten ebenso wie Baumbestattungen oder Kolumbarien, die Möglichkeit zur letzten Ruhe in speziell dafür entwickelten Anlagen.

In der Regel ist dies in der Urnenbestattung, vereinzelt auch als Erdbestattung möglich.

Die Beisetzung in den **„Gärten der Stille"** erfolgt auf den Friedhöfen Berkheim, Hegensberg, Mettingen, St. Bernhardt und Zell in kleinen Grabfeldern unterschiedlicher Größe, die mit Stauden und Ziergehölzen als Themengärten angelegt sind. Sie sind mit zentralen Gedenksteinen aus einheitlichem Natursteinmaterial ausgestattet, die jeweils den Namen der Verstorbenen mit dem Sterbedatum tragen.

Auf dem Ebershaldenfriedhof, dem Pliensaufriedhof und dem Friedhof Hegensberg, sind Areale für **Baumbestattungen** ausgewiesen. Die einzelnen Bestattungsplätze können von den Angehörigen frei ausgewählt werden und

KREMA BONHOLZ

Das erste private Krematorium in Württemberg ist ein Familienbetrieb in Rutesheim bei Stuttgart. Wir haben unser Krematorium nach den neuesten und modernsten Gesichtspunkten geplant und erstellt. Die Architektur des Gebäudes ist bewusst schlicht gehalten. Die Ethik und Pietät bleiben bewahrt und sind unser oberstes Gebot.

Unsere Vorgaben sind, die Verstorbenen innerhalb zwei Werktagen einzuäschern, somit ist eine unmittelbare Rückführung der Urne gewährleistet und ermöglicht eine zeitnahe Urnenbeisetzung. Unsere geschulten und zuverlässigen Mitarbeiter gewährleisten den pietätvollen Ablauf der Einäscherung.

Krema Bonholz GmbH & Co. KG
Im Bonholz 11, 71277 Rutesheim
Tel. (0 71 52) 35 16 16, Fax 35 16 17
E-Mail info@krema-bonholz.de
Internet www.krema-bonholz.de

sind jeweils mit einer Grabplatte versehen, die von einem Bildhauer mit dem Namenszug des Verstorbenen versehen werden kann. Um den natürlichen Charakter dieser Bestattungsart zu erhalten und die Flächen gärtnerisch pflegen zu können, muss auf Grabschmuck und Grabbepflanzung verzichtet werden. Blumenspenden im Zuge der Beisetzung können auf den dafür vorgesehenen Plätzen abgelegt werden.

Bereits seit 1961 wird in Esslingen die Bestattung von Urnen im **Kolumbarium** angeboten. Diese Urnennischen stehen auf den Friedhöfen in Zell, Mettingen, St. Bernhardt und Sulzgries zur Verfügung. Der Begriff leitet sich vom lateinischen Columbarium, dem Taubenschlag, ab und verweist auf altrömische Grabkammern, die in dieser Form angelegt waren. Die Stadtverwaltung bietet den Bürgerinnen und Bürgern in den Kolumbarien die Möglichkeit Urnen würdig, jedoch ohne die ansonsten erforderliche Grabpflege zu bestatten. In einer Grabstelle können jeweils zwei Urnen beigesetzt werden.

Weitere Details zu den Bestattungsmöglichkeiten finden Sie auf den jeweiligen Friedhofsseiten in dieser Broschüre, im Internet oder Sie sprechen die Friedhofsverwaltung an, die Sie gerne berät.

Friedhof Sulzgries

Bestattungsinstitut **Arthur Dorn** OHG

Wir sind für Sie da
· 24 Stunden am Tag
· an allen Tagen im Jahr

Büro
Urbanstraße 97
73728 Esslingen
Telefon: 07 11 / 31 33 85

Zentrale
73773 Aichwald
Telefon: 07 11 / 36 11 05

„Ehre den Toten –
Dienst den Lebenden“

Tritt ein Trauerfall ein, stehen die Angehörigen vor einer Fülle von kaum zu beantwortenden Fragen. Dazu kommt der Schmerz, der lähmt und oft hilflos macht. Hier zu helfen, ist unsere Aufgabe.

Unter dem Leitwort „Ehre den Toten – Dienst den Lebenden“ stehen wir Ihnen bei jeder Art von Trauerfall mit Rat und Tat zur Seite. Wir bieten Ihnen unsere fachkompetente Beratung sowie eine schnelle und zuverlässige Dienstleistung an. Selbstverständlich sind wir jederzeit persönlich für Sie erreichbar.

Seit 1968 – Ihr privates Bestattungsinstitut in Esslingen, in dritter Generation. Weitere Informationen unter:
www.bestattungsinstitut-dorn.de

BILDHAUERMEISTER
Hans Peter Suerken

GRABMALE
NATURSTEINARBEITEN
FÜR HAUS UND GARTEN

Werkstatt und Ausstellung
73728 Esslingen • Urbanstr. 44
am Ebershaldenfriedhof

Telefon (07 11) 3 16 74 73
E-Mail info@hpsuerken.de
www.hpsuerken.de

Regeln und Riten

Mehr als 800.000 Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland. Sterben, Tod und Trauer sind herausfordernde Situationen, die den Alltag unterbrechen und Einschnitte markieren. Dies zu bewältigen ist nicht einfach, zumal die moderne Gesellschaft wenige Handlungsanleitungen für die Momente des Abschieds bereithält.

Der Umgang mit dem Lebensende ist auf vielerlei Weise gestaltbar. Rituale bieten Formen, die Trauer zu erleichtern. Ein Abschiednehmen im kirchlich religiösen Rahmen gibt tradierte Strukturen vor, die mit den Seelsorgern der jeweiligen Religionen besprochen werden können. Wenn dies nicht mehr gewünscht ist, bietet sich die Möglichkeit die Gestaltung der Trauerfeier mit Trauerrednerinnen oder Trauerrednern individuell zu vereinbaren.

Egal wie das Abschiedsritual gestaltet wird, Ansprachen, Musik und Gesang sind wichtige Elemente einer Trauerfeier. Neben Angehörigen, Freunden oder einem Geistlichen kann die Trauerrede auch von einem professionellen Trauerredner gehalten werden. Die Friedhofsmusiker verfügen über ein großes Repertoire an geistlichen und weltlichen Werken, die die Stunde des Abschieds gliedern, erleichtern und Raum schaffen für Besinnung und Trost.
Im Anschluss an das Begräbnis ist das Leichenmahl ein altes Ritual, das vor hunderten von Jahren als Sitte nach einem Begräbnis beschrieben wurde und sich als christliches Ritual verwurzelte. In jedem Fall bietet es die Möglichkeit, sich gemeinsam an die Verstorbenen zu erinnern und den Prozess des Trauerns zu gestalten. Zugleich vermittelt es den Hinterbliebenen, dass das Leben – trotz Tod, Trauer und Schmerz – weiter geht.

STRASSACKER
Kunstgiesserei

Hilfestellung für Trauernde von heute und morgen

Das Buch »Du fehlst mir...« setzt sich sensibel mit **Verlusterlebnissen und Trauer**, sowie den wichtigen **Entscheidungen im Trauerfall**, speziell auch der **Bestattungsart** auseinander.

Das Buch ermutigt den Leser sich **frühzeitig** mit den letzten Entscheidungen des Lebens auseinanderzusetzen, so dass **im Trauerfall wohlüberlegte und bewusste Entscheidungen** getroffen werden können, die den Hinterbliebenen hilft ihre Trauer besser zu bewältigen.

»Du fehlst mir...« wendet sich an alle **Menschen, die mitten im Leben stehen** und natürlich an diejenigen, **die einen geliebten Menschen verloren haben**.

Das Buch »Du fehlst mir...« ist im Buchhandel zum Preis von € 5,50 (incl. MwSt.) erhältlich.
ISBN-Nr. 3-87188-053-1

Ernst Strassacker GmbH & Co. KG Kunstgiesserei · Staufenecker Str. 19 · 73079 Süssen · Tel. 0 71 62/16-0 · Fax 0 71 62/16-355

www.strassacker.com

Bestattungen mit Trauerredner

Die Trauerfeier soll Raum für gemeinsames Trauern und Gedenken geben, egal ob sie konfessionell oder nicht konfessionell gestaltet wird. Sie ist der Rahmen, in dem die Trauergäste von dem Verstorbenen Abschied nehmen.

Trauerrednerinnen und Trauerredner bzw. Trauerbegleiter sind geschulte und ausgebildete, Menschen, die im Dialog mit den Angehörigen diese Zeremonie des Abschieds gestalten. Sie strukturieren eine Trauerfeier nach den Wünschen der Hinterbliebenen und führen durch sie hindurch, was Halt bietet.

Die Rede über den Verstorbenen ist in der Trauerfeier ein zentraler Bestandteil. Sie erinnert und tröstet. Für die Trauerrede werden Lebensstationen, Überzeugungen und die persönliche Bedeutung des Verstorbenen einfühlsam festgehalten und vorgetragen.

Verschiedene Internetportale **www.memosite.de** oder **www.zeremonienleiter.de** bieten Adressen an.

Friedhof Berkheim

Worte finden, wenn man eigentlich sprachlos ist.

Christiane Lohrey

Trauerrednerin

73240 Wendlingen am Neckar
Mobil: 0151 - 19 19 15 44
Telefon: 07024 - 50 19 699
E-Mail: info@trauerreden-lohrey.de
Web: www.trauerreden-lohrey.de

Gerd Heimisch
Freier Trauerredner

"Im Mittelpunkt meiner Trauerfeiern steht der Mensch. Meine Berufung sehe ich darin, den würdevollen Abschied mit einem helfenden Trost zu verbinden."

Telefon 07021 - 72570
Mobil 0172 - 3716617

info@dertrauerredner.com
www.dertrauerredner.com

Iris B. Sailer

Systemische Beratungspraxis + Begleitung in bewegenden Momenten

In all der Hektik, in die Sie beim Tod eines lieben Menschen gestürzt werden, bin ich Ihr Fels in der Brandung.

Sie dürfen im Trauergespräch durchatmen, sich in Ruhe Gedanken machen, miteinander über gemeinsam Erlebtes sprechen, lachen, Tränen zulassen.

Bei der Trauerfeier steht der Verstorbene und sein Leben, seine Werte und sein Wesen im Mittelpunkt.
Sie entscheiden, welchen Rahmen die Trauerfeier haben soll, sei es musikalisch oder durch Rituale wie Kerzen, Blumen... .

Mein Anliegen ist es, für Sie und die Trauergemeinde eine tröstliche und lebensbejahende Abschiedsfeier zu gestalten. Ich stehe Ihnen professionell und menschlich zur Seite.

Hauptstraße 7
73271 Holzmaden
Tel.: 07023 908724
info@irissailer.de
www.irissailer.de

Friedhof St. Bernhardt

Religiöse Bestattungen

In der christlichen, aber auch der islamischen Deutung ist der Tod nicht der Schlusspunkt des Lebens, sondern der Übergang in ein ewiges Leben bei Gott. Aus dieser Vorstellung erwächst die Verpflichtung, sich um die Verstorbenen zu kümmern, sie zu bestatten und ihre Erinnerung zu bewahren. Die Bestattung besteht aus zwei Elementen: Trauerfeier und Zeremonie am Grab.

Die Konfessionszugehörigkeit wird in die Sterbeurkunde eingetragen und gilt als Nachweis für das Pfarramt, das für eine kirchliche Bestattung zuständig ist.

Trauern heißt,
den Abschied von einem lieben Menschen
verkraften und verarbeiten und
sich im Leben neu zurecht zu finden.
Das braucht Zeit.

Dekan Bernd Weißenborn,
Evangelische Kirche Esslingen

Christliche Bestattungen
Anders als im Judentum und im Islam müssen christliche Bestattungen nicht innerhalb eines engen Zeitrahmens stattfinden. Katholische und evangelische Trauerfeiern unterscheiden sich wenig voneinander.

Charakteristisch für christliche Bestattungen sind Gesang und Musik. Der Verstorbene wird als bei Gott geborgen angenommen. Die Gesänge erleichtern und geben Trost. Ob der Tote noch einmal aufgebahrt wird bzw. ob der Sarg während der Trauerfeier geschlossen oder offen ist, liegt in der Entscheidung der Angehörigen.

Gebete, Rezitationen aus der Bibel und eine Ansprache, die das Leben des oder der Verstorbenen beschreibt und würdigt, bilden die Elemente einer Trauerfeier.

In der katholischen Trauerfeier ist die Segnung des Grabes mit Weihwasser ein wichtiger Bestandteil. In beiden Religionen ist das Werfen von Erde auf den Sarg oder die Urne ein traditionelles Zeichen. Die liturgische Formel „Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zu Staub“ hat ihren Ursprung in der Schöpfungsgeschichte, in der Gott den ersten Menschen aus Erde schuf und erinnert daran, dass der Mensch nach seinem Tod wieder zu Erde wird. Anschließend haben auch die Trauergäste die Möglichkeit, eine Schaufel Erde und/oder Blumen in das Grab zu werfen.

Trauern heißt für mich,
Abschied nehmen für immer und mit der Erinnerung zu leben.
Diese Erinnerung kann sehr schmerzlich und schwer sein, aber sie führt mich
mit der Zeit auch zu innerem Frieden.

Carmen Tittel,
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Esslingen

Wenden Sie sich an die Pfarrerinnen und Pfarrer bzw. das Pfarramt Ihres Gemeindebezirks, die Ihnen als Ansprechpartner gerne weiter helfen.

Evangelischer Kirchenbezirk Esslingen
Dekanatamt
Augustinerstraße 12/1
73728 Esslingen
Telefon: 0711 39697340
Fax: 0711 39697344
E-Mail: dekanatamt.esslingen@elk-wue.de
www.ev-kirche-esslingen.de

Katholische Kirche Esslingen
Dekanat Esslingen Nürtingen
Untere Beutau 8-10
73728 Esslingen
Telefon: 0711 794187-0
Fax: 0711 794187-11
E-Mail: dekanat@kath-kirche-es-nt.de
www.kath-kirche-es-nt.de

Muslimische Bestattungen
Ein Muslim ist dazu angehalten, den Tod nicht zu verdrängen, sondern ihn in sein Leben einzubinden. Im Islam spielt der Tod eine wichtige Rolle, da er als Teil des Lebens, als Übergang in das ewige Leben, gedeutet wird.

Die Umsetzung islamischer Riten bei der Bestattung, wie die rituelle Waschung, die Umwicklung mit einem weißen Tuch und die Beerdigung des Verstorbenen nur in Tücher gewickelt oder im geöffneten Sarg sowie das Totengebet, sind wichtige Elemente.

Für Muslime ist nur die Erdbestattung erlaubt. Das Schweigen der Männer und das Weinen und Klagen der Frauen ist kulturell gewachsenes Ritual, das Trost spendet. Zum Totengebet, das arabisch gesprochen wird, tritt der Imam hinter den Verstorbenen. Er hat dabei sein Gesicht ebenso wie der auf der rechten Seite liegende Verstorbene nach Mekka gerichtet. Die Trauergemeinde steht in Dreierreihen hinter ihm. Das Totengebet selbst ist verhältnismäßig kurz und wird stehend ausgeführt. Es wird durch das viermal gesprochene Kurzbekenntnis „Allahu akbar – Gott ist größer als alles" gegliedert.

Während man die ersten Schaufeln Erde ins Grab wirft, wird die Koran-Sure 20,55 rezitiert: „Aus ihr haben Wir euch erschaffen, und in sie lassen Wir euch zurückkehren, und aus ihr bringen Wir euch ein anderes Mal hervor".

DITIB Türkisch-Islamischer Kulturverein Esslingen e. V.
Esslinger Moschee
Rennstraße 9
73728 Esslingen
E-Mail: info@esslinger-moschee.de
www.esslinger-moschee.de

Friedhof Sulzgries, Muslimisches Grabfeld

14

Wo bestatten?

Die Friedhöfe in Esslingen

Jahrhundertelang waren die Bestattungsplätze traditionell nah an den Kirchen und damit innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer zu finden. In Esslingen wurde u. a. an der Stadtkirche St. Dionys, auf dem Agnes-Kirchhof und dem Klarakirchhof bestattet. Friedhöfe gab es auch in den Vororten Mettingen, Rüdern, Sulzgries und St. Bernhardt. Das verbesserte Wissen um hygienische Fragen, aber auch Platzmangel in der Stadt, veränderten im 19. Jahrhundert den Umgang mit den Toten in Bezug auf Totenaufbahrung und Bestattung.

Der erste Begräbnisplatz außerhalb der Esslinger Stadtmauer wurde 1808 vor dem Schelztor angelegt. Pläne für einen großen Friedhof in den Ebershaldengärten vor der Stadt entstanden im Jahr 1836. Bereits wenige Jahre später wurde am 2. April 1844 auf dem Ebershaldenfriedhof die erste Bestattung durchgeführt. In den mehr als 170 Jahren ist seitdem nicht nur die Stadt um den größten Esslinger Friedhof herum gewachsen, sondern auch das Friedhofs- und Bestattungswesen hat sich verändert. War der Totengräber einst ein Beruf am unteren Ende der sozialen Skala, sind die auf dem Friedhof Beschäftigten inzwischen gut ausgebildete Fachkräfte, die im Sinne des Bestattungsgesetzes würdig mit den Verstorbenen wie ihren Angehörigen umgehen.

Heute gibt es in Esslingen 9 Friedhöfe, die in den Stadtteilen liegen. Sie erleichtern den Angehörigen in Wohnortnähe den Besuch der Gräber und die Grabpflege. Diese Orte der Ruhe unterstützen auch die Trauerarbeit und fördern soziale Kontakte und Bindungen.

Die Stadtteilfriedhöfe sind mit ihrem schönen alten Baumbestand und der artenreichen Vogelwelt außerdem ein bedeutsamer Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Den Stadtbewohnern bieten die ruhigen Parkanlagen zudem Erholung im Grünen.

Alle Esslinger Friedhöfe sind von
April bis September zwischen
07:30 – 21:00 Uhr und von
Oktober bis März von
08:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Ebershaldenfriedhof

Wenn ich an den Tod denke,
bleibe ich ganz gelassen.

Sabine Bartsch, Geschäftsführerin
Kulturzentrum Dieselstraße

Zeichenerklärung für die Friedhofsgrafiken der nachfolgenden Seiten:

- Grünfläche
- Grabfelder
- Baumgrabfeld
- Urnengemeinschaftsgrabfeld
- Kolumbarium
- Jüdisches Grabfeld
- Muslimisches Grabfeld
- Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Gedenkstätte
- Gebäude
- Kirche
- Feierhalle
- Leichenhaus
- Friedhofsverwaltung
- Eingang
- Parken
- Bus-Haltestelle

Ebershaldenfriedhof

Ein denkmalgeschützter gusseiserner Staketenzaun mit Sandsteinsockel umfasst den Ebershaldenfriedhof den Eingang von der Blumenstraße her. Dahinter ist die Anlage aus dem 19. Jahrhundert immer noch erkennbar und verleiht dem mit 8,2 Hektar größten Esslinger Friedhof seinen typischen Charakter.

Die Geschichte der Zeitläufe wird spürbar wenn man über den parkartigen Bestattungsort mit seinen schönen Grabdenkmälern geht. Zwischen frisch gepflegten Einzel- und Familiengräbern aller Religionen, finden sich Grabstätten unbekannter Soldaten, Ehrengräber für Missionare und wichtige Erinnerungsplätze wie die Gedenkorte für die Toten des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 und des 1. und 2. Weltkrieges. Ein Mahnmal aus dem Jahr 1947 und ein Grabmal aus dem Jahr 2014 geben den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus ein ehrendes Gedenken.

Die jüdische Abteilung wurde bereits im Jahr 1869 eingerichtet und markierte gerade mit ihrer zentral angelegten Position, die Fähigkeit zum Zusammenleben der Esslinger Bürgerinnen und Bürger. Im Jahr 1902 wurde die Feierhalle eröffnet, sie ist mit ihren zeittypischen Jugendstilfenstern auch heute noch ein würdiger und denkmalgerecht renovierter Abschiedsort. In den Anbauten sind das Leichenhaus und die Friedhofsverwaltung untergebracht sowie das im Jahr 1913 eingeweihte Krematorium, das erstmals Urnenbestattungen auf dem Friedhof ermöglichte und bis 1999 in Betrieb war.

Bereits bei der Anlage des Ebershaldenfriedhofes trug man den neuesten wissenschaftlichen Anforderungen Rechnung – beispielsweise durch die Beachtung der Windrichtung und der Grundwasserströme zum Schutz der Bevölkerung.
Heute befinden sich mehr als 11.000 Gräber auf dem Ebershaldenfriedhof. Mit den vielfältigen Bestattungsmöglichkeiten ist er ein ebenso traditionsreicher wie moderner Friedhof.

Erd- oder Feuerbestattungen finden in Reihen- oder Wahlgräbern auf dem Ebershaldenfriedhof statt. In ausgewiesenen Arealen können Urnen am Fuße von Bäumen beigesetzt werden. Ein Grabfeld für Menschen ohne festen Wohnsitz ist ein in der Region einzigartiger Trauerort für Freunde der Verstorbenen. Angehörige von nicht bestattungspflichtigen Kindern und Fehlgeburten haben die Möglichkeit, an einer besonderen Grabstätte zu trauern.

Adresse
Landenbergerstraße 50
73728 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 102 und 103
Haltestelle Blumenstraße, Reutlinger Straße
Bus Linie 105, 108 und 111
Haltestelle Lenaudenkmal

Pliensaufriedhof

In den 1950er Jahren wurde der Pliensaufriedhof angelegt, die ersten Bestattungen erfolgten 1952 im unteren, alten Teil des Friedhofs. Mit einer Ausdehnung von 6,4 Hektar und mit ca. 4.000 Grabstätten ist er inzwischen der zweitgrößte Friedhof der Stadt und bietet neben Reihen- und Wahlgrabstätten auch ein großes Gemeinschaftsgrabfeld und Baumbestattungsplätze. 1981 wurde die Feierhalle eröffnet, die eine würdige Atmosphäre zum Abschiednehmen bietet, an sie angeschlossen ist das Leichenhaus.

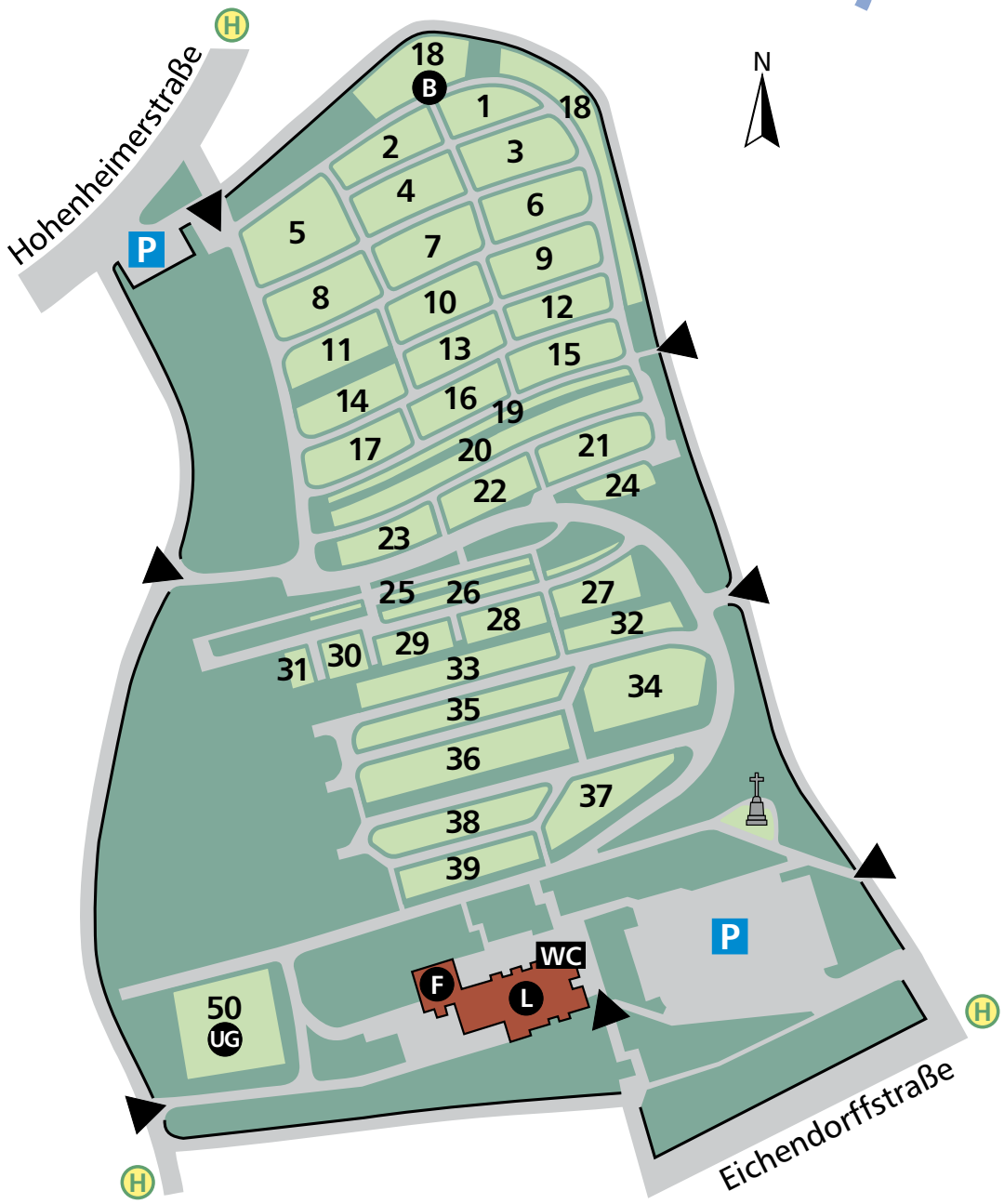
Auf dem Friedhof erinnert die Skulptur „Kreuz des Ostens" des renommierten Bildhauers Otto Baum aus dem Jahr 1953 an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft aus dem 2. Weltkrieg. Es trägt die Inschrift: „Den Toten des deutschen Ostens zum Gedenken / den Lebenden zur Mahnung". Jeweils im September findet am sog. „Tag der Heimat" eine Gedenkfeier am Ehrenmal statt.

Seit dem Jahr 2004 gibt es ein Urnengemeinschaftsfeld, das als Rasengrabfläche im Kirschenhain angelegt ist. In der Mitte der Grabanlage entstand ein mit Mauern eingefasster Platz mit einem Denkmal und Bänken, die zum Verweilen mit Blick ins Neckartal einladen. Der Namenszug der Verstorbenen wird auf einer Edelstahltafel angebracht, Blumen können an dem Denkmal abgelegt werden. Neben der Urnen- ist auch die Erdbestattung in einem Erdrasengrab in dieser Gemeinschaftsanlage möglich.

Adresse
Eichendorffstraße 62/2
73734 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Linie 131, 122
Haltestelle Pliensaufriedhof
Linie 118
Haltestelle Eichendorffschule,
Eichendorffstraße

Pliensaufriedhof



Friedhof Hegensberg und Ebershaldenfriedhof

**Wunderschöne Ausstellung,
etwas versteckt gelegen
am Feldweg Pliensaufriedhof
– Zufahrt frei!**

RF Grabmale
FAUSER GMBH · 73734 Esslingen

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- individuelle Grabmalgestaltung / Beratung / Entwürfe / Materialmuster / Schriftmuster
- Ausstellung mit ca. 200 Steinen
- Zusatzbeschriftungen / Grababräumungen
- Grablaternen und sonstiges Zubehör
- **Angebot:** Grablaternen kostenlos leihbar

Telefon 07 11 / 38 23 00

Fauser GmbH ✤ Hohenheimer Straße 93/3 ✤ 73734 Esslingen
www.fauser-grabmale.de ✤ info@fauser-grabmale.de

Friedhof Mettingen

Der hügelige, ca. 1,15 Hektar große Friedhof in Mettingen am Rande des Neckartals wurde in Form eines „Weinbergfriedhofs“ im Jahr 1900 angelegt. Die Gräberfelder befinden sich auf abgestuften Terrassen. Das Leichenhaus wurde 1975/76 errichtet, in der Feierhalle befindet sich Platz für ca. 50 Personen.

Neben den 1.300 Grabstellen sind auf dem Friedhof Mettingen auch Gräber russischer, polnischer und deutscher Zwangsarbeiter. Ein Ehrenmal erinnert an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft des 1. und 2. Weltkrieges.

Bestattungen sind in Reihen- und Wahlgräbern möglich sowie in Kolumbarien, den sogenannten Urnennischen. Aktuell gibt es 144 Kolumbariennischen auf dem Friedhof Mettingen.

Adresse
Lerchenbergstraße 8
73733 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 101
Haltestelle Burgunderstraße, Bahnhof

Friedhof Mettingen

Friedhof Berkheim

Einer der ältesten Friedhöfe in Esslingen ist der in Berkheim. Er wurde an der im Jahre 1191 erbauten Kirche St. Michaelis angelegt. Erste Beisetzungen fanden um 1200 statt.

Heute gibt es ca. 1.700 Gräber auf dem 0,8 Hektar kleinen Friedhof. Ein Denkmal erinnert an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft des 1. und 2. Weltkrieges.

Beerdigungen sind in Reihen- und Wahlgräbern in Erd- oder Urnenbestattung möglich. Seit 2017 gibt es eine Urnengemeinschaftsanlage „Garten der Stille" sowie die Möglichkeit zu Baumbestattungen.

Trauerfeiern finden in der Kirche St. Michaelis statt oder in der Vorhalle des 1971 erbauten Leichenhauses.

Adresse
Brunnenstraße 31/1
73734 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 113
Haltestellen: Am See, Vesperstüble, Gemeindezentrum

Friedhof Berkheim

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Was wären tröstende Worte ohne liebevollen Blumenschmuck

DAUER GRAB PFLEGE

Hägele GbR
Eichendorffstraße 46/1
Telefon 0711 381947

Susanne Herrigel
Urbanstraße 55
Telefon 0711 313051
info@blumen-herrigel.de
www.blumen-herrigel.de

Heße
Inh. Roswitha Bayer
Wäldenbronner Straße 36
Telefon 0711 372253

Heubach GbR
Gunther & Thomas Heubach
Hirschlandstraße 42
Telefon 0711 311266
info@blumen-heubach.de
www.blumen-heubach.de

Thiel GbR
Esslinger Straße 4
Telefon 0711 371294
info@blumen-thiel.de
www.blumen-thiel.de

Lang GmbH
ES-Zell, Bachstraße 17
Telefon 0711 366448
info@blumen-lang.com
www.blumen-lang.com

Andreas Köppler
Seracher Straße 85
Telefon 0711 9375848
info@koeppler-blumen.de
www.koeppler-blumen.de

Knut Mergenthaler
Blumenstraße 72
Telefon 0711 3180880
info@blumen-mergenthaler.de
www.blumen-mergenthaler.de

Jürgen Schneider
Sulzgrieser Straße 49
Telefon 0711 371721
info@blumen-schneider-esslingen.de
www.blumen-schneider-esslingen.de

Susanne Wengert
Am Charlottenplatz
Telefon 0711 3180997

e

Die Esslinger Blumenfachgeschäfte

Friedhof Hegensberg

Der flächenmäßig größte Stadtteil Esslingens verfügt über einen 1,2 Hektar großen Friedhof mit ca. 1.300 Gräbern. Die ersten Bestattungen wurden vor mehr als 125 Jahren im Jahr 1890 vorgenommen.

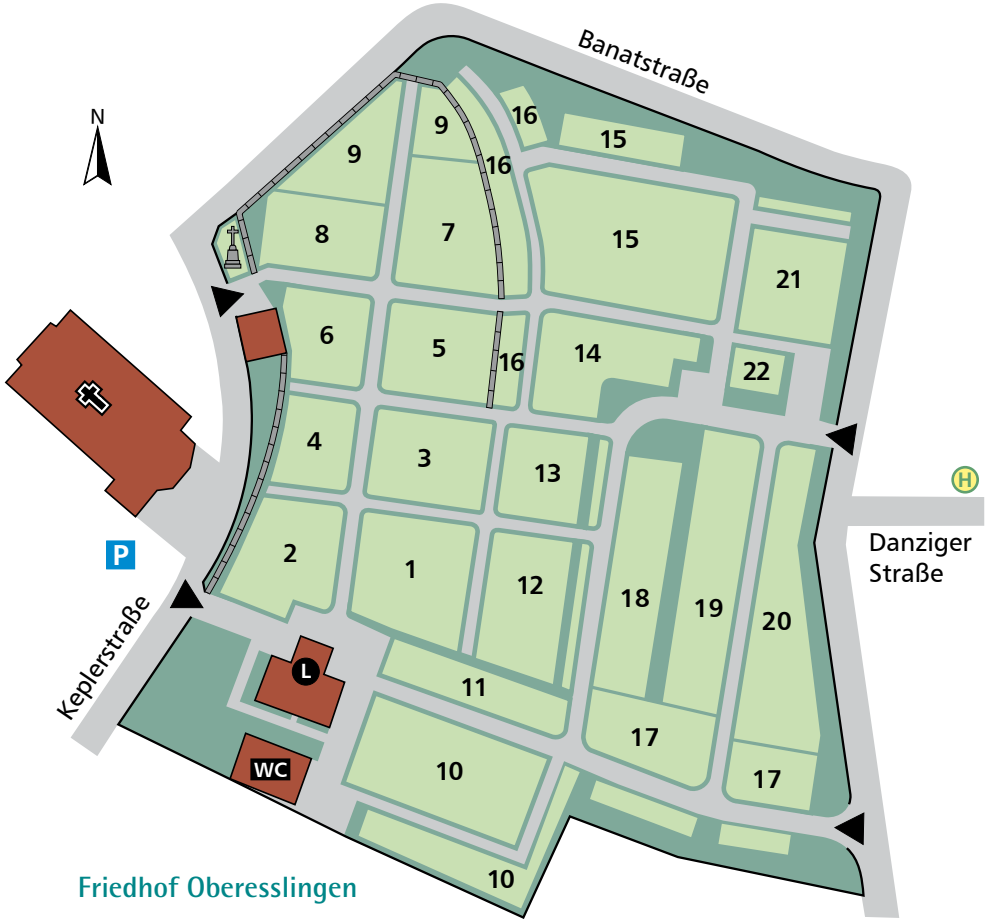
Auf dem Friedhof Hegensberg werden neben Erdbestattungs- und Urnenbestattungsgräbern vielfältige Bestattungsmöglichkeiten und Grabarten angeboten. Neben Baumbestattungsplätzen gibt es die sog. „Gärten der Stille", eine Urnengemeinschaftsanlage mit gärtnerischer Pflege. In der Feierhalle, die aus dem Jahr 1974 stammt, finden ca. 60 Personen Platz.

Ein Ehrengrabfeld für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft liegt am Rand des Friedhofs.

Adresse
Hofstraße 30
73732 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 108
Haltestelle Anhäuserstraße

Friedhof Hegensberg



Friedhof Oberesslingen

Im Jahr 1850 erfolgten die ersten Beisetzungen auf dem Friedhof, auf dem heute ungefähr 2.000 Gräber sind und der ca. 1,11 Hektar umfasst. Der Friedhof bietet Reihen- und Wahlgrabstätten für Erd- und Urnenbestattungen. Ein Ehrenmal erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft des 1. und 2. Weltkrieges.

Trauerfeiern finden in der Regel in der Martinskirche statt, die dem Friedhof direkt gegenüber liegt. Kleine Verabschiedungen können auch im Vorraum des Leichenhauses abgehalten werden.

Adresse
Keplerstraße 36a
73730 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 101, 106, 114
Haltestelle Steinhalde
Linie 102, 103
Haltestelle Weiherstraße

Friedhof Oberesslingen

Friedhof Zell

Die Johanneskirche, die auf dem Friedhof liegt, wurde um 1275 erbaut. Wie üblich wurde an der Kirche bestattet, vermutlich ab dem Jahr 1280. Heute gibt es ca. 1.000 Gräber auf dem 0,8 Hektar umfassenden Friedhof. 1975/76 errichtete man ein Leichenhaus, in dessen Vorhalle kleine Verabschiedungen abgehalten werden, wenn man nicht die Kirche für die Trauerfeier wählen möchte.

Erdbestattungsgräber und Urnengrabstätten werden in Wahl- oder Reihengräbern angeboten. Seit 2004 ist es möglich in einer Urnenwand und seit 2008 in einem Urnengemeinschaftsgrabfeld bestattet zu werden. Dies bedeutet, dass mehrere Bestattungsplätze in Gruppen zu Grabfeldern zusammengefasst sind. Die Bepflanzung dieser Grabfelder mit Efeu ist einheitlich und zurückhaltend. So entsteht mehr Großzügigkeit und Ruhe.

Friedhof Zell

Das Zentrum des Urnengrabfeldes, der „Garten der Stille", bildet ein großzügiges Staudenbeet mit Stelen aus Kalkstein, in deren Umfeld ebenfalls Urnen beigesetzt werden können. Der geschwungene Weg und die geradlinige Achse beschreiben symbolisch einen Lebensweg, dessen Endpunkt weiße Rosen markieren. Die Namen der Verstorbenen sind in Pultstelen aus Stein und in Metalltafeln eingraviert. Es wird also niemand, der dies nicht ausdrücklich wünscht, anonym beigesetzt.

Adresse
Kirchstraße 21
73730 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Linien 102, 103, 105
Haltestelle Bahnhof Zell

Friedhof Sulzgries

Ungefähr 1.600 Gräber sind auf dem 2,1 Hektar großen Friedhof Sulzgries, der um 1840 angelegt wurde. Neben Grabstätten russischer Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen erinnert auch ein Ehrenmal an die Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft.

Bereits seit 1967 gibt es ein muslimisches Gräberfeld, das nach Mekka hin ausgerichtet ist und die Umsetzung islamischer Bestattungsriten ermöglicht.

Neben Erd- und Urnenbestattungsgräber, die als Reihen- oder Wahlgrabstätten möglich sind, bieten verschiedene Urnengemeinschaftsgrabanlagen zeitgemäße Bestattungsmöglichkeiten an. Im „Garten der Stille", einem ansprechend gestalteten Bereich mit einem gemeinschaftlichen Grabmal, werden Urnen beigesetzt. Die Grabpflege während der gesamten Ruhezeit von 20 Jahren ist in der Grabnutzungsgebühr bereits enthalten. Zudem besteht hier die Möglichkeit, Zubettungen von Ehepartnern oder Angehörigen vorzunehmen. Im „Alten Leichenhäusle" wurde 2010 ein Kolumbarium eingerichtet. Pro Nische sind zwei Beisetzungen möglich.

In der evangelischen Kirche Sulzgries, die direkt neben dem Friedhof liegt, können Trauerfeiern abgehalten werden oder in der Vorhalle des Leichenhauses.

Adresse
Sulzgrieser Straße 115
73733 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Bus Linie 109
Haltestelle Zentrum Betzgerstraße

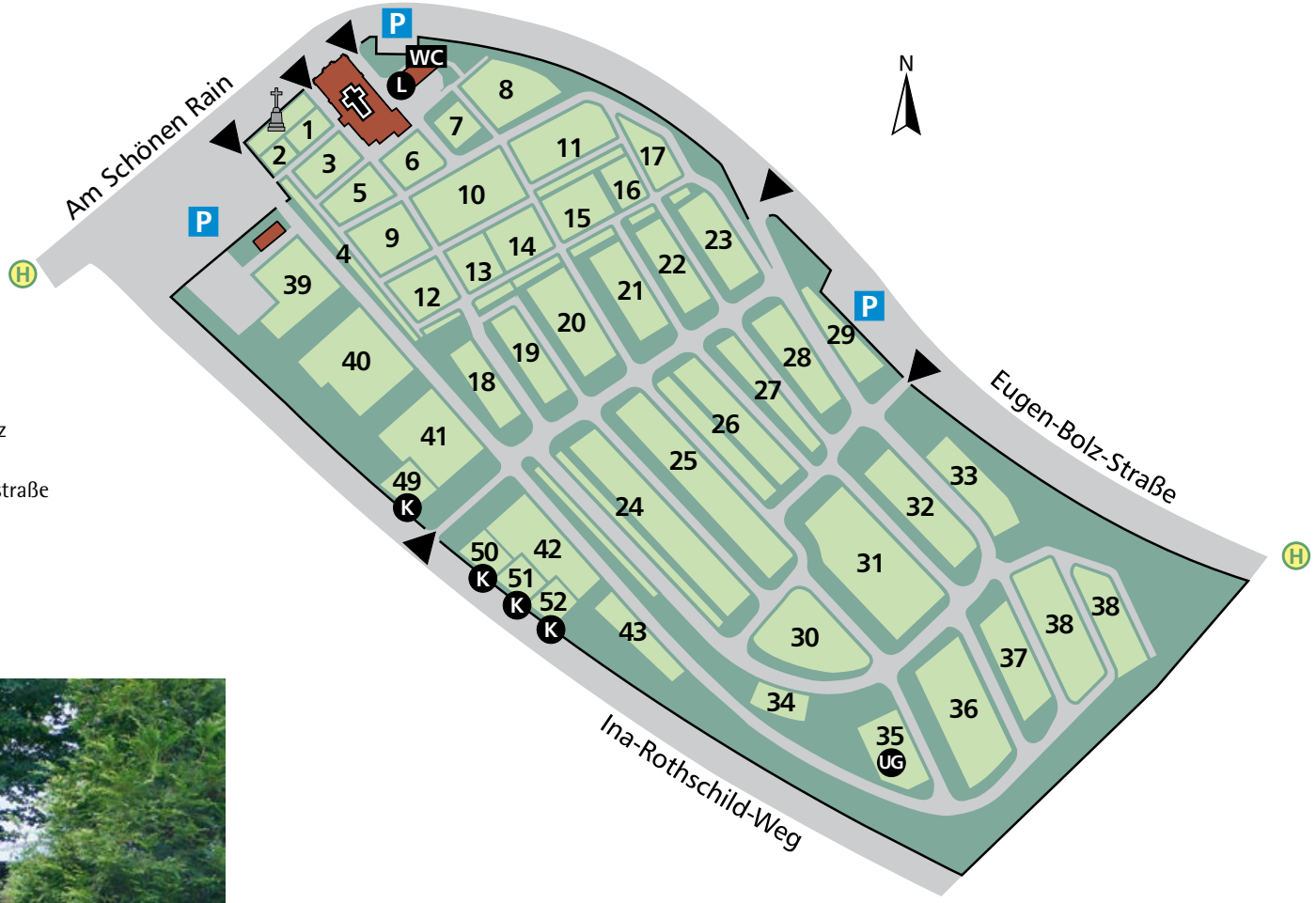
Friedhof Sulzgries

Friedhof St. Bernhardt

Die ersten Beisetzungen auf dem Friedhof erfolgten bereits im Jahr 1380, in dem auch die Kirche und das Leichenhaus erbaut wurden. Heute gibt es 2.400 Grabstellen auf dem 2,2 Hektar großen Friedhof. Erd- und Feuerbestattungsgräber sind als Reihen- oder Wahlgrabstätten möglich. Eine Urnengemeinschaftsgrabanlage ist geschmackvoll als „Garten der Stille" angelegt und moderne Kolumbarien ermöglichen individuelle Urnenbeisetzungen. Trauerfeiern für ca. 120 Personen können in der evangelischen Kirche St. Bernhardt stattfinden.

Adresse
Am Schönen Rain
73732 Esslingen a.N.

Verkehrsanbindung
Linie 105 Haltestelle
Am Schönen Rain
Linie 110/116
Haltestelle Hohenkreuz
Linie 111
Haltestelle Kirchackerstraße



Friedhof St. Bernhardt, Kolumbarium

Wenn ich an den Tod denke,
habe ich keine Angst, versuche ich, mit mir im Reinen zu sein,
bin ich dankbar, so viel Wunderbares erlebt zu haben,
bin ich dankbar für Familie und Freunde; weiß ich mich in Gottes Händen.

Jörn Lingnau,
Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat Esslingen

Der Friedhof als Spiegel der Zeiten und Gesellschaften

Friedhöfe einer Stadt sind wie ein Spiegel ihrer Gesellschaft und wirken gleichermaßen als persönlicher Ausdruck der Verstorbenen und ihrer Angehörigen. Die Gräber und Grabmale erzählen über die Menschen, die dort ihre letzte Ruhe gefunden haben, und ihre Angehörigen. Auch Friedhöfe und Grabgestaltung sind der Mode unterworfen und geben Auskunft über den Wandel in der Kultur des Erinnerns. Sie sind auch Orte öffentlicher Trauer und Gedenkens, die Art und Weise, wie dies geschieht, ist auch ein geschichtliches Zeugnis und zeigt den veränderten Umgang mit Tod und Sterben.

Verschiedene Kriegsgräberstätten auf den Esslinger Friedhöfen erinnern an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft und sind gleichzeitig Mahnmal für die Gräuel des Krieges. Auf dem Ebershaldenfriedhof und den Friedhöfen in Berkheim, St. Bernhardt, Mettingen und Sulzgries sind **Grabstätten von Zwangsarbeitern.** Am Volkstrauertag 1985 wurde erstmals eine Gedenkfeier für die in Sulzgries begrabenen Zwangsarbeiter gehalten. Seither gibt es jährlich eine Feier, in deren Mittelpunkt die Verlesung der Namen der Kinder, Frauen und Männer steht, die dort in Einzel- bzw. Doppelgräbern und mindestens einem Massengrab begraben sind.

Friedhof Sulzgries, Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Der unmittelbar vor der Stadtmauer angelegte kleine **Friedhof in der Beutau** war von 1807-1874 der Friedhof der jüdischen Gemeinde Esslingens. Als der Platz nicht mehr reichte bestattete die Gemeinde ab 1874 ihre Mitglieder auf dem jüdischen Gräberfeld auf dem Ebershaldenfriedhof. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde der nun mitten im Stadtteil liegende Friedhof stark zerstört und geschändet. Inzwischen ermöglicht der Verein Denk-Zeichen in den Sommermonaten Führungen auf den normalerweise verschlossenen Friedhof und erinnert damit an das jüdische Leben in Esslingen.

Wenn ich an
den Tod denke,
denke ich an das Leben.
Der Tod gehört zum Leben,
und ein angemessener
Umgang mit dem Sterben,
dem Tod und der Trauer ist
wichtig für ein gelingendes
Leben. Und dass der Tod kein
Ende ist, sondern die Tür zum
ewigen Leben, das ist mein
christlicher Glaube und meine
Hoffnung.

Pfarrer Stefan Möhler,
Katholische Kirche Esslingen

Viele Gräber aus dem 19. Jahrhundert erzählen von der Missionsgeschichte der evangelischen Kirche. Eines der ältesten Missionars-Gräber ist das von Herrmann Mögling auf dem Ebershaldenfriedhof. Er war von 1836-1860 in Südindien tätig. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Esslingen, wo er 1881 starb. Möglings Grab wurde 2006 auf Anregung der Hermann-Gundert-Gesellschaft Stuttgart von der Stadt Esslingen zum **Ehrengrab** erklärt und in eine Gedenkstätte für Herrmann Mögling und seine engen Mitarbeiter in Indien umgestaltet: Gottfried Weigle, seine Frau Pauline Mögling, Stephanas Somaya Almanda und Herrmann Anandrao Kaundinya.

Die **Grabfelder für Menschen ohne festen Wohnsitz** und für Frühgeburten sind auf dem Ebershaldenfriedhof wichtige Erinnerungsorte für Angehörige und Freunde. Sie verdeutlichen das veränderte Bewusstsein im Umgang mit Tod und Sterben.

Das **Gräberfeld mit rund 30 Urnengräbern für Menschen ohne festen Wohnsitz** wurde im November 2001 eingeweiht. Die Steinmetzen Alexandra Klimesch und Gernot Zechling entwarfen es. Das Gräberfeld wurde von der Stadt Esslingen am Neckar zur Verfügung gestellt. Die evangelische und die katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen und der Freundeskreis Vinzenztreff stifteten die Realisierung. Trümmer in der einen Ecke mit der Aufschrift „Es gibt keinen Weg ... " symbolisieren

Ebershaldenfriedhof

zerbrochene Träume und Ziele. Auf der gegenüberliegenden Seite wächst als Zeichen der Hoffnung aus den Trümmern ein Grabstein mit einem Kreuz und dem sich vollendenden Satz „der nicht irgendwann nach Hause führt".

Im März 2004 wurde das **Grabfeld für tot geborene Kinder** eingeweiht. Auf der Kalkstein-Skulptur, die ein stilisiertes embryonales Kind abbildet, ist ein Zitat von Ludwig Uhland zu lesen: „Du kamst, du gingst mit leiser Spur. Ein flücht'ger Gast auf Erdenland. Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gotteshand in Gotteshand." Entworfen und umgesetzt wurde das Grabmal von Steinmetz Klaus Birkle und Mitarbeitern der Fa. Klepser. Gestiftet wurde es u. a. von der Stadt Esslingen am Neckar, der evangelischen und der katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen, der Klinik in Ostfildern und den Städtischen Kliniken und Einzelpersonen. Die Gärtnerei Mergenthaler pflegt das Grabfeld kostenlos. Zweimal im Jahr finden Bestattungen statt.

Trauern heißt,
das Gestern in das Heute einbetten zu lernen.

Susanne Kränzle,
AS Palliative Care,
Gesamtleitung Hospiz Esslingen

Ebershaldenfriedhof

Wie trauern?

Trauer und Abschied bedeuten für jeden Menschen etwas anderes. Noch vor wenigen Jahrzehnten ging die Gesellschaft mit Tod und Trauer ganz anders um: man trug schwarze Kleidung, Bestattungen wurden christlich abgehalten, individuelle Gestaltungen – der Trauerfeier wie des Grabes – waren die Ausnahme. Das hat sich verändert. Heute sind Trauerfeiern persönlich und orientieren sich eher an subjektiven Vorlieben des Verstorbenen.

Trauer ist ein außerordentlich individueller Vorgang und zugleich eine normale Reaktion auf den Tod eines geliebten Menschen. Es gibt dafür kein Zeitmaß und keine festen Regeln. Bestattungs- und Trauerrituale helfen den Abschied zu gestalten und geben Trost. Sie geben den Emotionen eine Struktur und stützen Trauernde in ihrem Verlust.

Die meisten Rituale haben eine lange, oft auch religiös grundierte Tradition und dienen dem Trauerprozess. Dazu gehört nicht nur die konfessionelle oder auch nicht-konfessionelle Gestaltung der Trauerfeier beispielsweise durch Trauerredner, sondern auch die Auswahl von Blumen und Musik und in der Folge, die Gestaltung des Grabes mit Grabstein und Pflanzen.

Praxis für Hypnosetherapie, Psychotherapie und Coaching

Davor Antunovic
Psychotherapeutischer Heilpraktiker

Trauer- und Krisenbewältigung

Eichendorffstr. 39 · 73734 Esslingen
Telefon 0711 504 486 543
www.hypnoenergetics.de

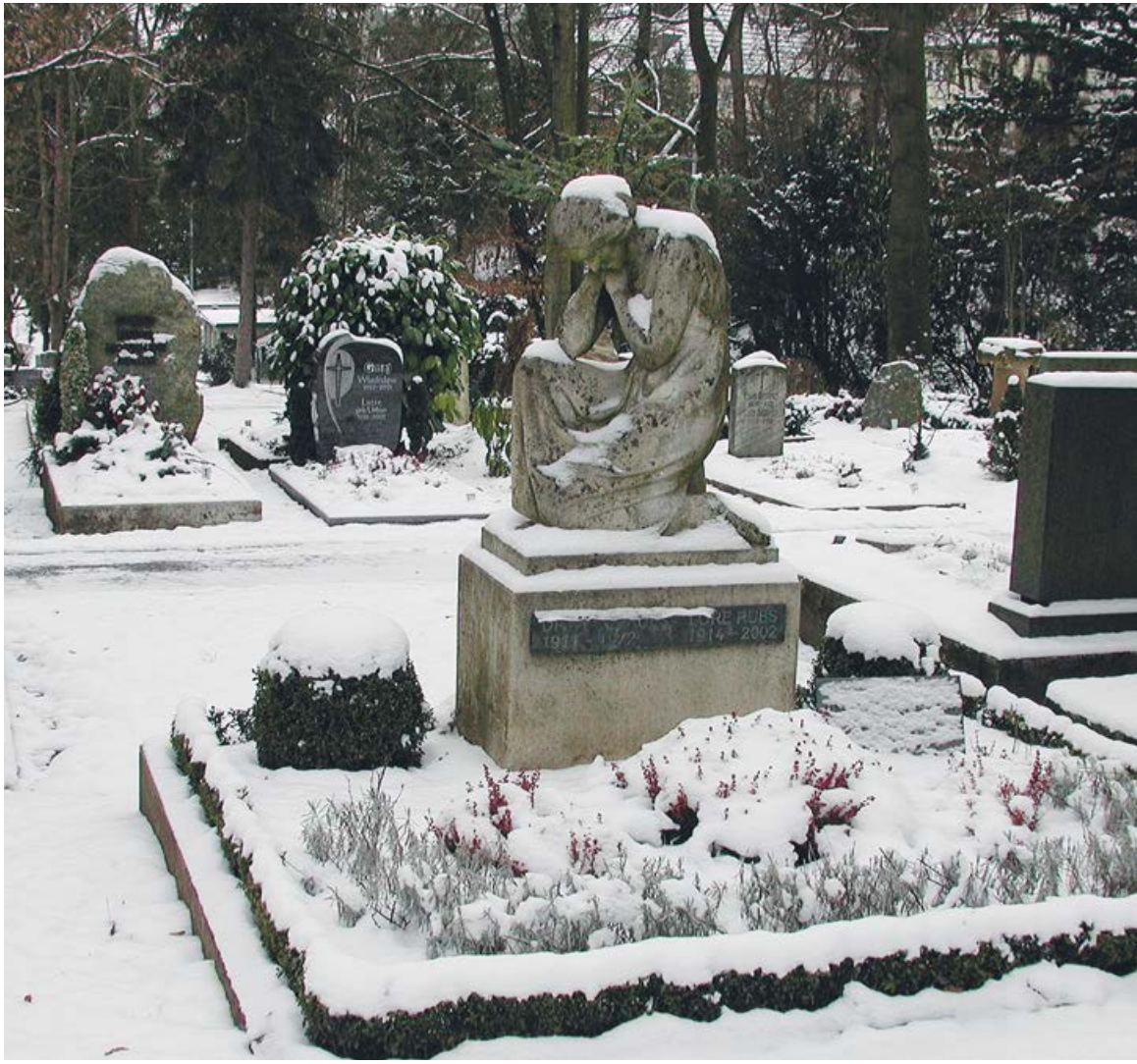
„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren."
Johann Wolfgang von Goethe

Wilfried Müller

begleitung • coaching • supervision

- Begleitung und Beratung von Menschen auf dem Trauerweg
- Einzelbegleitung
- Begleitung in Trauergruppen auch verwaiste Eltern und Männer
- Weiterbildung zum Trauerbegleiter

Mozartstraße 63, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121 / 13 94 78
info@begleitung-coaching-supervision.de
www.begleitung-coaching-supervision.de



Ebershaldenfriedhof

Ebershaldenfriedhof

Iris B. Sailer

Systemische Beratungspraxis +
Begleitung in bewegenden Momenten

Die schwersten Schritte liegen nun schon hinter Ihnen.
Sie haben Abschied von einem geliebten Menschen genommen.
Vielleicht haben Sie es noch nicht ganz begriffen, denn das braucht Zeit und Raum.

Den gebe ich Ihnen in der **Trauerbegleitung**.

Ich helfe Ihnen, den Verlust anzuerkennen, mit den Erinnerungen in einem für Sie erträglichen Rahmen umzugehen oder selbst bei erschreckenden Erlebnissen wieder neuen Mut zu fassen. Mit mir können Sie über das Geschehene sprechen, was oftmals nach kurzer Zeit im Umfeld nicht mehr möglich ist.
Gemeinsam mit mir schaffen Sie es, aus dem Gedankenkarussell der Trauer auszusteigen.
Gehen Sie weiter mutig voran, ich begleite Sie.

Hauptstraße 7 · 73271 Holzmaden · Telefon: 07023 908724
info@irissailer.de · www.irissailer.de

Angebote für Trauernde

Alle Entscheidungen, die Angehörige in Bezug auf die Bestattung, auf die Trauerfeier und die Pflege des Grabes treffen, sind bereits Elemente zu trauern. Wenn sich Menschen mit ihrer Trauer alleine fühlen und Kontakt zu anderen Trauernden suchen, gibt es Angebote über freie Trauerbegleiter oder bei den Hospizdiensten, den Bildungswerken der Kirchen oder der Psychologischen Beratungsstelle im Kreisdiakonieverband Esslingen.

Informationen u. a. unter
www.palliativ-esslingen.de
www.bv-trauerbegleitung.de
www.memosite.de

Trauerberatung
Eine zeitlich begrenzte Trauerbegleitung ist eine gute Möglichkeit, zusätzliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Entweder in Einzelbegleitung oder mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und machen. In geschütztem Rahmen können neue Perspektiven entwickelt werden.

Trauercafé Ausblick
Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, der von Trauerbegleiterinnen des ambulanten Bereichs des Hospiz Esslingen ausgerichtet und begleitet wird. Einmal monatlich wird ein geschützter Rahmen geboten, in dem sich Menschen begegnen, die Ähnliches erlebt haben. Es kann miteinander geredet, geschwiegen, gelacht und geweint werden, und vielleicht lassen sich so neue Wege entdecken. Das Angebot steht allen trauernden Menschen offen, unabhängig von Alter und Religion und wird über Spenden finanziert.

Kontakt und Informationen
Susanne Kränzle
Gesamtleitung Hospiz
Telefon: 0711 136320-10
E-Mail: trauer@hospiz-esslingen.de

Trauern heißt,
die Ohnmacht über den Verlust einer
Person auszuhalten und sich an
die Momente mit ihr zu erinnern.

Julia Brielmann,
Fachbereichsleiterin Kultur vhs Esslingen

Immobilienkanzlei sybille windecker

Wir bieten Hilfe an bei:

- Qualifizierter Verkaufswertermittlung
- Erbangelegenheiten
- Scheidungen
- Vermögensauseinandersetzungen
- oder wenn Sie in absehbarer Zeit Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten wollen

Nutzen Sie unsere langjährige Immobilienerfahrung und rufen Sie uns einfach an!

Wir bieten in unserem Team einen kompletten Service rund um die Immobilie mit bestem Klientel

Immobilienkanzlei
sybille windecker
tel. 0711-52202 928
info@immokanzlei-windecker.de

0172 / 710 6480

HOSPIZ ESSLINGEN
DER EVANG. GESAMTKIRCHENGEMEINDE

- Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen
- Trauerbegleitung in Einzelgesprächen, Trauergruppen und im monatlich stattfindenden Trauercafé

Keplerstr. 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711 136320-10
www.hospiz-esslingen.de
info@hospiz-esslingen.de

Friedhof Sulzgries

Trauerfloristik

Blumen verdeutlichen, dass das Leben weiter geht und man sich an die Verstorbenen erinnert. Die Trauerfloristik gliedert sich in den Bereich der Blumengestaltung rund um die Bestattung und die Grabpflege.

Blumen fügen der Trauerfeier und Grablegung schöne Elemente hinzu und sind deshalb sehr trostreich. Sie sind ein letzter Gruß an die Verstorbenen und zeigen die Anteilnahme der Hinterbliebenen. Dabei sind Trauerkränze, die mit ihrer runden Form den Kreislauf von Leben und Tod und damit die Ewigkeit symbolisieren traditionell. Zunehmend werden aber auch Trauergebinde in anderen Formen oder als Sträuße gewählt.

Die Blumengeschäfte und Floristen erstellen sachkundig auch spezielle Trauerkränze und Grabgestecke und machen Gestaltungsvorschläge für die Trauerfeier.

Für die Grabbepflanzung werden pflegeleichte und trotzdem schöne Pflanzen, die das Grab dauerhaft schmücken, ausgewählt. Faktoren, wie die Jahreszeit und Witterungsverhältnisse bestimmen dabei den Beginn der Bepflanzung.

Muslimische Gräber werden traditionell schlicht gestaltet, ohne besondere Steineinfassung oder Bedeckung, in der Regel auch ohne Blumenschmuck. Das Grab soll sich nur eine Handbreit über dem Boden erheben und durch einen einfachen Stein als solches kenntlich gemacht werden.

In der Friedhofsordnung sind u. a. auch Regelungen bzgl. der Bepflanzung enthalten. Innerhalb von drei Monaten nach der Bestattung soll die Grabstätte der Würde des Ortes entsprechend hergerichtet werden. Dabei sollten nur Pflanzen genutzt werden, die andere Grabstätten, die öffentlichen Anlagen und Wege und den Bestattungsbetrieb nicht beeinträchtigen. Gehölze dürfen max. 1,60 m hoch sein.

www.dauer-grabpflege.de
Die Genossenschaft der Württembergischen Friedhofsgärtner eG bietet Informationen zu Dauergrabpflege und Bestattungsvorsorge an.

Steinmetzarbeiten

Mit Trauer lässt sich leichter umgehen, wenn es einen Ort dafür gibt. Seit Jahrtausenden wird dieser Ort mit Steinen des Gedenkens markiert. Das Grabmal erinnert als steinernes Denkmal an die verstorbene Persönlichkeit bzw. an die Familie.

Die Form und Bearbeitung der Grabmale verdeutlicht den Wandel der Kultur des Gedenkens. Heute wird der Individualismus auf den Friedhöfen stärker. Dies drückt sich in der Gestaltung der Gräber, insbesondere durch die Grabsteine aus. Symbole und Zeichen verweisen unmittelbarer auf die Verstorbenen, ihre Vorlieben und Eigenartigkeiten.

Die Steinmetze und Steinbildhauer beraten und stellen Grabsteine her. Dabei gibt es individuell hergestellte Grabsteine und industriell in Serie gefertigte Grabmale. Industriell gefertigte Grabmale werden überwiegend aus dem Ausland (Indien, China) importiert. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Steine aus fairem Handel stammen und ohne Kinderarbeit hergestellt wurden. Steinmetze, die mit heimischen Materialien und Fertigungsbetrieben arbeiten und die Grabmale individuell in den Werkstätten bearbeiten, garantieren dies.
Im Dialog mit den Angehörigen wird der Grabstein persönlich hergestellt und gesetzt. Steinmetze bieten z. T. auch die Möglichkeit, Trauer zu verarbeiten, indem man den Stein mitgestaltet. Auch bei der Beschriftung und Gestaltung des Steins sind das gestalterische Auge und die kunsthandwerklich geschulte Hand der Steinmetze von großer Bedeutung.

In der Friedhofsordnung sind die Kriterien für die Gestaltung und das Setzen des Steins festgelegt. Die Steinmetze kennen diese Rahmenbedingungen, holen die erforderlichen Genehmigungen für ein Grabmal ein und setzen den Stein fachgerecht, so dass die Sicherheit gewährleistet ist.

Viele Steinmetze bieten Vorsorgeverträge an, in denen persönliche Vorstellungen festgehalten werden können.

www.netzwerk-stein.de
Das Netzwerk Stein ist der Zusammenschluss von ca. hundertfünfzig Steinmetz- und Steinbildhauermeistern, deren gemeinsames Anliegen die Erhaltung der Friedhofskultur ist.

Stefan Storr Grabmale
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Reutlinger Straße 36 • 73728 Esslingen
Tel.: 0711 9327491
Mobil: 0175 5934553
www.steinmetz-storr.de
info@steinmetz-storr.de

Friedhof Mettingen

Was ist gut zu wissen?

Pliensaufriedhof, Urnengemeinschaftsgrabfeld

Mit einer Patientenverfügung wird im Fall von Krankheit oder Unfall die Zeit direkt vor einem Sterbefall geregelt. Nachlass- und Vorsorgeregelungen ordnen die Angelegenheiten nach dem Tod und gestalten sie so, wie es gewünscht wird.

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz bietet unter www.bmjv.de/publikationen zahlreiche Informationen und Formulare zum Ausdrucken zu diesen Themenkomplexen. Um Fehler zu vermeiden, bietet sich zudem Expertenrat durch Notare oder Fachanwälte an.

Vorsorgeregelungen

Mit Regelungen zur Vorsorge können alle Abläufe und Details festgelegt werden, die mit der späteren Bestattung zu tun haben. Viele Bestatter bieten Vorsorgevereinbarungen an. Zur finanziellen Absicherung werden Bestattungskostenvorsorgeversicherungen angeboten, die alle Leistungen abdecken.

Wenn ich an den Tod denke,
denke ich daran, dass er Ende und
damit auch Teil unseres Lebens ist.

Martin Beutelspacher,
Leiter Städtische Museen Esslingen

VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIEN-SPEZIALISTEN IN ESSLINGEN

Geschäftsstellenleiter
Rolf Siebert

Wir entwickeln speziell zu Ihrer Immobilie eine individuelle Vermarktungsstrategie und stehen Ihnen von der Vermittlung bis zum erfolgreichen Verkauf kompetent zur Seite.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Bewertung ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, gerne beraten wir Sie individuell.

Shop Esslingen
Augustinerstraße 1 | 73728 Esslingen
esslingen@von-poll.com

Telefon: 0711 - 84 97 12 0

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

LEADING REAL ESTATE COMPANIES of THE WORLD | www.von-poll.com

VÖLTER RECHTSANWÄLTE
ERBRECHT IN ESSLINGEN

DR. LILIANE VÖLTER
Fachanwältin für Erbrecht

Ritterstr. 5
73728 Esslingen
Tel. 0711-3005272

www.voelter-rechtsanwaelte.de

MAN SIEHT DIE SONNE UNTERGEHEN UND ERSCHRICKT DOCH, WENN ES PLÖTZLICH DUNKEL IST.
(Franz Kafka)

Wir lassen Sie nicht im Dunklen stehen:

RECHTSANWÄLTE
Dr. Späth · Rues & Decker
Partnerschaft mbB

Entengrabenstr. 2
73728 Esslingen
0711 / 90 12 12 - 0
info@rd-anwalt.com
www.rd-anwalt.com

Das Testament

Das Testament ist eine „letztwillige Verfügung", die zu Lebzeiten jederzeit widerrufen werden kann. Darin wird geregelt, wie das Vermögen weitergegeben wird. Gerade wenn man ganz genaue Vorstellungen hat, wer was vom Vermögen bekommen soll, oder wenn man in Lebensstrukturen lebt, die nicht durch Gesetze geregelt sind, beispielsweise bei Lebenspartnerschaften ohne Trauschein, ist anzuraten, die Erbfolge durch ein Testament zu regeln. Wenn kein Testament vorliegt, greift die gesetzliche Erbfolgeregelung.

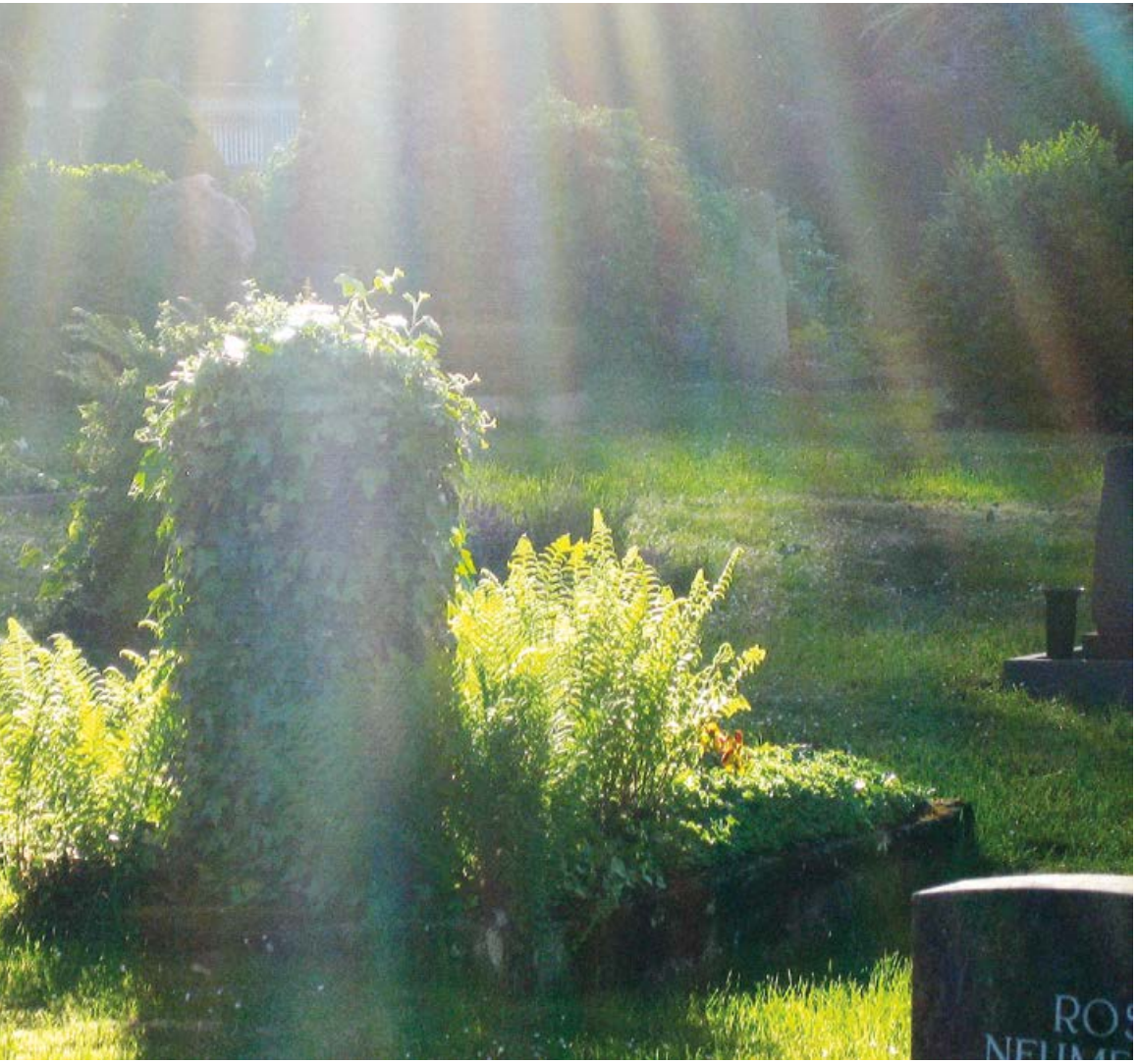
Die Verfassung des Testaments kann handschriftlich oder notariell erfolgen. Ist es handschriftlich verfasst, muss es mit Vor- und Zunamen unterschrieben sein, das Datum und den Ort enthalten. Dabei muss der Verfasser des Testaments „testierfähig" sein, da es sonst ungültig ist. Das Testament sollte so konkret und eindeutig wie möglich verfasst sein, damit es keinerlei Auslegungen erlaubt. Im Internet finden sich Muster für Testamente oder man nimmt die Hilfe eines Notars in Anspruch. Die Gebühren dafür, richten sich nach der Höhe des Vermögens.

Das verfasste Testament sollte zumindest bei einem Notar oder Amtsgericht hinterlegt werden. Damit wird garantiert, dass der letzte Wille durchgesetzt wird. Bei der Abgabe bekommt man einen sog. Hinterlegungsschein, der sorgfältig aufbewahrt werden sollte. Im Erbfall wird das notarielle Testament dem zuständigen Nachlassgericht überstellt. Alleinstehende sollten Kontaktdaten von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten auffindbar hinterlegen. Ein Testament ist umgehend dem zuständigen Amtsgericht auszuhändigen.

Trauern heißt
Abschied nehmen von dem, was war, ohne es an die Vergangenheit zu verlieren.

Andreas Koch,
Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat Esslingen

Ebershaldenfriedhof



HAHN + KELLER
Ihr Partner in allen Immobilienfragen
Ihre Nr.1 seit 1975

Immobilie geerbt - was nun?

Der Verlust eines geliebten Mitmenschen kommt für jeden oft unerwartet und trifft die meisten völlig unvorbereitet. Damit Sie sich in dieser schweren Zeit auf die wirklich wichtigen Dinge konzentrieren können, bieten wir Ihnen ein

RUNDUM-SORGLOS-PAKET

für den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie an. Dieses beinhaltet:

- ✔ die Betreuung und Beratung durch einen kompetenten und erfahrenen Ansprechpartner
- ✔ die komplette Abwicklung von der Bewertung der Immobilie bis hin zum Notartermin und der Übergabe
- ✔ die Zusammenstellung und Aufbereitung aller benötigten Unterlagen
- ✔ die Überprüfung der Liquidität von Mietbewerbern & Kaufinteressenten
- ✔ Erstellung der Nebenkostenabrechnung für Ihren Mieter, u.v.m.

Telefon 0711 39 69 70-0
Mehr Informationen unter: www.hahn-keller.com

Auf uns können Sie sich verlassen – wir beraten Sie ganz unverbindlich.
0711 / 9 39 33 11

METZGER+CO.
Immobilienkompetenz seit mehr als 50 Jahren

In schweren Zeiten ist es gut, wenn man sich auf einen kompetenten und diskreten Partner verlassen kann.

Mit unserem **Metzger-Co-Mehrwertpaket** garantieren wir Ihnen eine sorgenfreie Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie - von der Kontaktaufnahme mit uns bis hin zur Nachbetreuung nach dem Notarvertrag stehen Ihnen unsere erfahrenen Mitarbeiter zur Seite.

Metzger GmbH & Co. KG | Heilbronner Straße 13 | 73728 Esslingen
| www.metzger-co.de | info@metzger-co.de

Haushaltsauflösung

Auch der Mietvertrag gilt als Nachlass eines Verstorbenen. Der Vertrag erlischt nicht automatisch, sondern die Erben treten in juristischer Hinsicht an die Stelle des Erblassers und so beispielsweise auch nach dessen Tod in seinen Mietvertrag ein. Ehepartner, Unverheiratete, eingetragene Lebenspartner sowie Kinder, die gemeinsam mit dem Verstorbenen in der Wohnung gelebt haben, können weiter in der Wohnung leben und als Mieter eingetragen werden. Wenn Hinterbliebene nicht länger in der Wohnung leben möchten, sollte eine Wohnungsauflösung stattfinden. Innerhalb eines Monats muss dem Vermieter der Tod des Hauptmieters mitgeteilt werden. Anschließend können die Erben die Wohnung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Frist von drei Monaten kündigen. Auch Wasser, Gas, Strom sowie Kabel- und Telefonanschluss des Verstorbenen müssen gekündigt werden.

Hausrat und alle im Haus oder in der Wohnung befindlichen Gegenstände stellen einen Teil des Nachlassvermögens dar. Bei der Wohnungsauflösung im Todesfall kann festgestellt werden, welche Vermögenswerte vorhanden sind. Sachgegenstände, die die Hinterbliebenen nicht aufbewahren möchten, können verkauft werden. Die Erlöse fließen in die Erbmasse, die geteilt wird.

> Wenn ich an den Tod denke,
> schon erst mit Schrecken, vorher,
> und dann mit Neugier, nachher –
> ob was Interessantes kommt.
>
> *Anna Breitenbach, Autorin*

Friedhof Oberesslingen

Erbschafts-Ratgeber

Wir informieren,
Sie profitieren

Rechte und Möglichkeiten
für Erblasser
und Erblasserinnen.

Kostenlos erhältlich
bei uns im Shop
oder einfach anfordern!

Immobilie geerbt? professionell
und kompetent verkauft!

Christof Knödler und das Engel & Völkers Team Esslingen

Unser erfahrenes Team steht Ihnen bei dem Verkauf Ihrer Immobilie gerne zur Verfügung. Nutzen Sie unser Know How und unser Netzwerk, damit wir für Sie den besten Preis erzielen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Engel & Völkers Esslingen · Milchstraße 2/1 · 73728 Esslingen
Tel. 0711-655 47 80 · Esslingen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/esslingen

ENGEL&VÖLKERS

Die Bürgerstiftung Esslinger Sozialwerk übernimmt Verantwortung für unsere Stadt.

Sie ist der beste Beweis für gelebte Solidarität und Bürgerengagement. Stiften macht hier Sinn – immer wieder. Denn das seit der Gründung 1999 gestiftete Geld wird nicht verzehrt – es bleibt im Stiftungstopf. Aus den Erträgen des Stiftungsvermögens werden Jahr für Jahr Projekte unterstützt, Projekte, die das Leben in unserer Stadt schöner machen, das Zusammensein stärken, Jung und Alt helfen.

Noch ein großer Vorteil:
Die Verwaltung des Stiftungsvermögens kostet die Bürgerstiftung keinen Cent. Der gesamte Vermögensertrag kommt also der Bürgerschaft zugute.

Bürgerstiftung Esslinger Sozialwerk
Beblingerstraße 3, 73728 Esslingen
Tel. 0711 3512-2444 · buergerstiftung@esslingen.de

Kontodaten der Bürgerstiftung
Kreissparkasse Esslingen
IBAN: DE36 6115 0020 0000 9004 23 · BIC: ESSLDE66

Publikation „Ausklänge" – 30 Beiträge zu den Esslinger Veranstaltungsreihen Tag des Friedhofs und Ausklänge 2006-2014

Die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Tod und Sterben hat in Esslingen inzwischen Tradition. 2006 begann man mit dem „Tag des Friedhofs" und seit 2010 setzte man dies mit der Veranstaltungsreihe „AUSKLÄNGE – Mitten im Leben … vom Tod umfangen" fort. Anfang 2015 brachte das Grünflächenamt der Stadt Esslingen eine Publikation heraus, die diese ungewöhnlichen Veranstaltungen dokumentierte, zugleich aber neue Impulse setzte.

Namhafte Referenten wie der Philosoph Wilhelm Schmid, der Medizinhistoriker Dominik Groß, der Theologe und Psychotherapeut Roland Kachler und die Schriftstellerin und Esslinger Bahnwärter-Stipendiatin Eva Christina Zeller arbeiteten ihre Vorträge zu lesenswerten Essays um. Der evangelische Pfarrer Peter Schaal-Ahlers, Pastoralreferent Michael Schindler und der Islamwissenschaftler Abdelmalek Hibaoui lieferten anregende Beiträge zu christlichen und islamischen Sterberitualen. Fundierte Aufsätze zur Geschichte des Esslinger Friedhofswesens u. a. von Stadtarchivar Joachim J. Halbekann, dem ehemaligen Esslinger Stadtplaner Peter Hövelborn oder dem profunden Kenner der Esslinger Geschichte Gerhard Voß rundeten das Konzept ab.

In den Interviews der beteiligten Künstlerinnen und Künstler erläutern sie ihre persönliche Motivation, sich diesem schwierigen Thema zu widmen. Die Filmschauspielerin Marianne Sägebrecht, die die AUSKLÄNGE – Reihe 2010 mit einem literarischen Abend eröffnet hatte, berichtet vom Trost der Dichter, der Schauspieler Gerhard Polacek, der Musiker Michael Kiedaisch und der Sänger Frank Wörner legen dar, wie sie sich Sterben und Tod künstlerisch nähern konnten. Für nicht wenige Berufsgruppen ist der Friedhof auch ein Arbeitsplatz.

Sabine Brandes, die das Konzept der Reihe und des Buches erstellte, führte deshalb auch Gespräche mit Gärtnern, Bestattern, Steinmetzen, Organisten, Pfarrern und Trauerrednern. Ihre Antworten geben erstaunliche wie berührende Einblicke in ein Arbeitsfeld, das den meisten Menschen eher unbekannt ist.

„Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Ich möchte bloß nicht dabei sein, wenn es so weit ist" lässt der Filmemacher Woody Allen wissen und bringt damit die Haltung der meisten Menschen zu Tod und Sterben auf den Punkt. Dieses „lebendige" Buch aber, das von Daniel Auras behutsam gestaltet wurde, bietet vielschichtige Zugänge zu einem ungeliebten, doch unumgänglichen Thema.

Die Publikation ist über die Abteilung Friedhöfe und Bestattungen im Grünflächenamt zum Preis von 8 Euro zu beziehen.

Tag des Friedhofs 2006, Engelperformance

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de.**

Branche	Seite
Bestatter	9
Bestattungen	9
Bestattungsinstitute	3, 5, 7, 9
Blumenfachgeschäfte	20, 21
Bürgerstiftung	39
Floristik	33
Gärtnereien	20, 21, 33
Grabdenkmale	3, 10, 17, 34, 41
Haushaltsauflösungen	38
Hospiz	32
Hotel	2

Branche	Seite
Immobilien	32, 35, 37, 39
Krematorium	8
Kunstgießerei	10
Psychotherapie	30
Rechtsanwälte	36
Restaurant	2
Steinmetzbetriebe	3, 10, 17, 34, 41
Trauerbegleitung	11, 30, 31
Trauerredner	11
Verwaltung	37
Wohnbau	37

Ebershaldenfriedhof

Die Erinnerung
ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht
vertrieben werden können.
Jean Paul

Wertschätzung auf ewig.

Besuchen Sie unsere Grabmal-Ausstellungen:

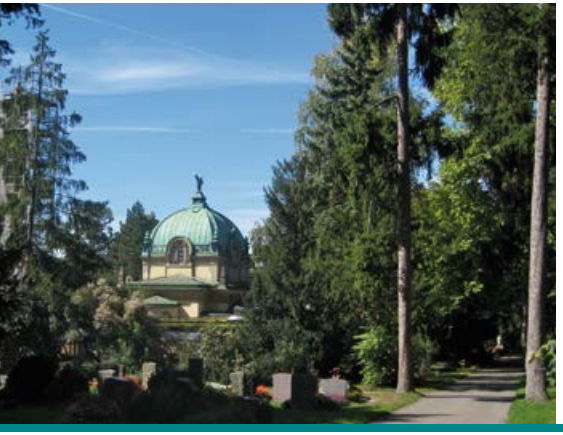
- Grabdenkmale
- Schriftgestaltung
- Tiefenfundamente (10 Jahre Garantie)
- Renovierung
- Reinigung
- Einfassungen
- Befestigungen
- Grabauflösungen
- Grabzubehör

Filialen:
Bahnhofstraße 9/1
73257 Köngen

Silvanerweg 4
71394 Kernen i. R. (Stetten)

Allmendinger
STEIN RAUM FORM

Allmendinger GmbH · Rudolf-Diesel-Straße 24 · 73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel. 07 11/90 03 71-0 · info@allmendinger-gmbh.de · www.allmendinger-gmbh.de



www.total-lokal.de
barrierefrei
mediaprint
infoverlag